



Margret Knievel, Marietheres Oesterhaus (von links) und Verena Wirth (2. von rechts) lassen sich von Jule Spiegel und Hartmut Spiegel (Mitte und rechts) die neuen Lehrmaterialien erklären. Foto: Heike Pfaff

Lehrer üben sich

»Sinus«-Projekt an der Grundschule

Schlangen (pf). Geometrie an der Grundschule – für viele Lehrer ist das eine große Herausforderung. »Sie halten Arithmetik erst einmal für wichtiger«, sagt Margret Knievel, Leiterin der Grundschule Schlangen. Dass das ein Irrtum ist, wollte nun Prof. Dr. Hartmut Spiegel von der Universität Paderborn 25 Lehrern bei einer Fortbildung näher bringen.

Spiegel stellte den Lehrern verschiedene, von ihm entwickelte Lernmaterialien vor, mit deren Hilfe Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren dazu angeregt werden sollen, geometrische Sachverhalte zu erkunden und sich selbst zu erklären.

Lehrer aus zehn Schulen des

Kreises Lippe sind zu dem Workshop in der Grundschule Schlangen gekommen, der Teil des bundesweiten »Sinus«-Projektes zur Verbesserung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts ist. Neben der gastgebenden Schlänger Grundschule war auch die Grundschule »Am Sennerand« vertreten.

Das Projekt startete 2004 und läuft im Juli 2009 vorläufig aus.

Margret Knievel hofft auf ein Folgeprojekt: »Diese Workshops helfen dabei, Berührungspunkte der Lehrkräfte gegenüber der Geometrie zu überwinden. Seit wir dabei mitmachen, wird der Unterricht noch sehr viel gezielter vorbereitet.«

SCHLÄNGER ZEITUNG
die informative

Stark im Lokalen.